

Von Heini Hüslis wegen	10 Gl.	6 ss
Beeden Jahren Von Zehenden Khorrt [gehört] den Lohn	3 Gl.	30 ss
Pfarherren Von [Ober]Rüti [Johann Jakob Stocker]		
Fastnachtmahl	2 Gl.	
An geldt Jme gschickt	7 Gl.	2 ss
Jtem by khommend an geldt	13 Gl.	18 ss
S[umma]	73 Gl.	36 ss"

AH 40, 79

47

1611 Februar 8., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ.] AMBASSADOREN [EUSTACHE] REFUGE¹ AN RAT
UND STADTSCHREIBER² [KONRAD III.] ZURLAUBEN, ZUG

Darüber, "que Vos mepris se soyent passées a Vostre contentement", sei er sehr froh. "Je prie dieu Vouloir continuer Et Vous donner si bonne main que Vous puissiez aussy marier le sieur Caspard phiffer".³

Mit Ausnahme, dass [der Luzerner] Schultheiss [Ludwig] Schürpf - [Gesandter der kath. Orte nach Frankreich] - vom Hofe "aussy sçavant qu'il y estoit allé" zurückgekehrt sei, gebe es keine Neuigkeiten zu berichten. "cett'affaire m'estant renvoyée sans autre commandement que le premier qui m'a esté faict Il m'est Venu Voir pour me prier de me contenter de la declaration qu'il avoyt faicte de la part de ses seigneurs [Schultheiss und Rat] conceues en termes generaux", die eher dazu angehtan seien, Misstrauen als Vertrauen zu erwecken. "Mais Je luy ay dict que puisque pardela l'on ne s'en estoit pas contenté qu'il debuoyt Juger qu'il avoyt esté renvoyé a nous pour faire une declaration plus particuliere." Dagegen aber habe dieser protestiert und gemeint, dass sich Luzern nie dazu bereitfinden werde, eine im gleichen Tenor wie die von Schwyz abgegebene Deklaration zu verabschieden. "Je luy ay dict que Schuitz ne se trouvoyt point mal de cequ'il avoyt faict Que les plus courtes folies estoient les meilleures Et que Je doubtois si l'on se contenteroyt pour Lucerne d'Une declaration pareille a celle de Schuitz La Conclusion a esté que l'on deputoyt Vers moy pour entendre l'Intention de leurs Majestés [gemeint des noch minderjährigen Königs Ludwig XIII. und von dessen Mutter, der Regentin Marie Medici,] que Je luy ay dict n'estre autre sinon de sçavoir d'eux s'ilz entendent restreindre nostre alliance au

dedans du Royaume seulement, s'agissant de la defense de la personne honneur et estats de Sa Majesté."

"Nota hie würdt Auch Andütet dass Luth der Pündtnuss wir Auch schuldig usserhalb dess Rychs [Transgressionen], Zuo dinen."

"Que Je seray bien ayse que ceux qui y Viendront soyent gens capables de raison non passionnez." Auch müssten diese über den Wortlaut des Bündnistextes bestens orientiert sein und auch Kenntnisse darüber haben, wie das Bündnis von ihren Vorfahren gehandhabt und interpretiert worden sei. Ansonst habe - wie er Schürpf weiter zu verstehen gegeben - die geplante Zusammenkunft [hier in Solothurn?] keinen Sinn. "*Si Vostre commodité le permet*", möge er Frankreichs Freunde aufsuchen und sie über den Stand der Dinge und die ihm nötig erscheinenden Vorkehrungen orientieren. Schürpf "*a esté là pendant les querelles de la court desquelles il Vous dira les particularitez Il pensast a ce qu'il m'a dict que l'on fust a la guerre*". Aus diesem Grunde habe dieser denn auch Quartier beim Schweizer Garde- [regiment] bezogen. Doch scheine ihm Schürpf diesbezüglich noch recht unerfahren zu sein, wenn er glaube, dass es in Frankreich so bald zu einem offenen Krieg kommen könne. In der Tat sei es denn der Autorität der Königin schon bald gelungen, die Ruhe und Ordnung wieder herzustellen. Es wäre bestimmt empfehlenswert, wenn er sich mit Schürpf einlässlich über dessen Gesandtschaftsreise "*et des sollicitations du Colonel [Rudolf] phiffer qu'il a laissé pardelà*" unterhalten könnte.

"herr Ambassador Von Reffuge dütet An, dass die Pündtnuss sich auch Verstande, ussert dem Rych [Transgressionen], Zue defension dess Königs Person, ehren, Undt Standts, Zuo dienen."

- 1) Absender aus Dorsualnotiz erschlossen
- 2) Irrtümlich als Stadt- und Landschreiber bezeichnet
- 3) Inhaltlich unklar

Original, in franz. Sprache, mit Siegel. Nota und Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.

AH 40, 80-81 - Blatt 81^r leer